Kasperstück

Kasperletheater übers Teilen: Kasper, Seppel und der Ball

Kasper will seinen neuen Ball mit niemandem teilen, bis das Krokodil ihn verschluckt und Kasper und Seppel ihn nur gemeinsam zurückbekommen.

Alter
etwa ab 3 Jahren

Dauer
etwa 6 Minuten, mit Nachgespräch etwa 15 Minuten

Figuren
3 Handpuppen: Kasper, Seppel, Krokodil

Material
ein kleiner, weicher Ball, der ins Maul des Krokodils passt, eine Feder

Vorbereitung

2 Personen: Person 1 spielt Kasper auf der rechten und das Krokodil auf der linken Hand, Person 2 spielt Seppel und führt die Feder.

Rollen

Kasper
hat einen neuen Ball und will ihn zuerst ganz für sich

Krokodil
wohnt unten am Fluss, schnappt sich alles und weiß nicht, wie man mit einem Ball spielt

Seppel
Kaspers Freund, möchte mitspielen

Das brauchen Sie

- ✓ kleiner, weicher Ball
- ✓ Feder

Vorbereitung

Kasper hält den Ball schon im Arm, wenn er auftaucht. Das Krokodil wartet unten auf der rechten Seite der Bühne (aus Sicht der Kinder), Seppel kommt von links. Legen Sie die Feder für Seppel bereit. Probieren Sie vorher aus, ob der Ball im Maul des Krokodils hält und beim Öffnen herausfällt.

Hinweise zum Spiel

1. Das Ziehen am Ball bleibt kurz und komisch. Kasper und Seppel werden laut, aber niemand schubst oder haut.
2. Das Krokodil spricht mit vollem Maul zuerst undeutlich. Das bringt die Kinder zum Lachen und nimmt ihm das Bedrohliche.
3. Beim Kitzeln wird es ganz still. Warten Sie, bis wirklich alle Kinder leise sind, dann wirkt das gemeinsame „Hatschi!“ umso mehr.
4. Nehmen Sie die Vorschläge der Kinder ernst, auch wenn sie nicht ins Stück passen. Die Figuren können sagen: „Das probieren wir nachher aus.“
5. Das Zählen am Schluss lässt sich beliebig verlängern. Die Kinder bestimmen, wer als Nächstes dran ist.

Spieltext

Regieanweisungen stehen in Grau. Die Rufe der Kinder sind vorgegeben, aber jede Antwort ist willkommen.

Kasper kommt nach oben, den Ball im Arm.

Kasper: Tri, tra, trullala! Seid ihr alle da?

Kinder: *Jaaa!*

Kasper: Schaut mal, was ich habe! Einen neuen Ball! Den hat mir die Großmutter geschenkt. Und er hüpft so schön. Hopp! Hopp!

Kasper lässt den Ball auf der Spielleiste hüpfen. Seppel kommt dazu.

Seppel: Hallo, Kasper! Hallo, Kinder! Oh, ein Ball! Darf ich auch mal?

Kasper: *(drückt den Ball an sich)* Nein! Der ist meiner. Ganz allein meiner!

Seppel: Nur einmal werfen. Bitte!

Kasper: Nein, nein und nochmals nein!

Seppel: *(greift nach dem Ball)* Jetzt gib schon her!

Beide halten den Ball fest und ziehen hin und her.

Kasper: Meiner!

Seppel: Ich will auch mal!

Kasper: Meiner, meiner, meiner!

Der Ball rutscht weg und plumpst auf der rechten Seite hinter die Spielleiste.

Seppel: Oh nein! Der Ball ist runtergefallen. Da unten am Fluss!

Kasper: *(leise)* Da wohnt doch das Krokodil …

Das Krokodil taucht langsam auf, den Ball im Maul.

Kinder: *Das Krokodil! Kasper, pass auf!*

Krokodil: *(mit vollem Maul)* Mmmh! Waff iff daff denn? *(schmatzt)* Ein Apfel?

Kasper: Das ist kein Apfel, das ist mein Ball! Gib ihn zurück!

Krokodil: Wer ihn findet, dem gehört er. Schnapp, schnapp!

Das Krokodil schnappt in Kaspers Richtung. Kasper springt zurück.

Kinder: *Vorsicht, Kasper!*

Kasper: Seppel, hilf mir! Allein schaffe ich das nicht.

Seppel: Ach, jetzt soll ich helfen? Eben wolltest du den Ball noch ganz allein haben.

Kasper: *(leise)* Stimmt. Das war nicht nett von mir. Entschuldigung, Seppel.

Seppel: Schon gut. Zu zweit fällt uns bestimmt etwas ein. Kinder, habt ihr eine Idee?

Kinder Vorschläge machen lassen. Kasper und Seppel überlegen laut, was davon klappen könnte.

Seppel: Ich weiß was! Krokodile sind furchtbar kitzlig an der Nase. Und ich habe hier eine Feder.

Kasper: Und wenn es niesen muss, fällt der Ball heraus! Dann fange ich ihn.

Seppel: Aber leise. Kinder, ihr müsst ganz still sein, damit das Krokodil nichts merkt. Pssst!

Warten, bis die Kinder still sind. Seppel schleicht sich mit der Feder an. Kasper steht bereit.

Krokodil: *(schmatzt)* Mein Ball, mein Ball, ganz allein mein Ball …

Seppel kitzelt das Krokodil mit der Feder an der Nase.

Krokodil: Ha … ha … haaa …

Kasper: *(flüstert)* Kinder, helft mit! Ha … ha …

Kinder: *HATSCHI!*

Krokodil: HATSCHI!

Der Ball fällt aus dem Maul auf die Spielleiste. Kasper schnappt ihn sich.

Kasper: Hab ihn! Danke, Seppel! Danke, Kinder!

Krokodil: *(schnieft)* Jetzt habe ich gar nichts mehr. Mit mir spielt nie jemand.

Seppel: Weil du immer alles verschluckst!

Krokodil: *(kleinlaut)* Ich weiß ja gar nicht, wie man mit einem Ball spielt.

Kasper: Kinder, jetzt ist das Krokodil traurig. Vorhin wollte ich den Ball auch ganz für mich allein haben. Genau wie das Krokodil. Was machen wir jetzt?

Kinder antworten lassen. Häufige Ideen: abwechseln, zusammen spielen, den Ball hin und her rollen.

Seppel: Wir spielen zu dritt! Wir rollen uns den Ball zu, und jeder ist mal dran.

Kasper: Aber nur, wenn du ihn nicht wieder ins Maul steckst, Krokodil.

Krokodil: Versprochen. Ich mache das Maul ganz fest zu. *(klappt das Maul zu)* Mmh-mmh.

Kasper: Kinder, ihr zählt mit, ja? Ich rolle zum Seppel. Eins!

Kinder: *Eins!*

Der Ball wandert reihum: Kasper rollt zu Seppel, Seppel zum Krokodil, das Krokodil stupst ihn mit der Schnauze zu Kasper.

Seppel: Zwei!

Kinder: *Zwei!*

Krokodil: Und ich … drei! *(stupst den Ball mit der Schnauze)*

Kinder: *Drei!*

Krokodil: Das ist ja lustig! Viel lustiger als Bälle verschlucken!

Kasper: Tri, tra, trullala, zu dritt ist's schöner, hurra! Tschüss, Kinder!

Kinder: *Tschüss, Kasper!*

Nach dem Spiel: Fragen an die Kinder

- ✓ Warum wollte Kasper den Ball zuerst nicht hergeben?
- ✓ Wie hat sich Seppel gefühlt, als Kasper „Meiner!“ gerufen hat?
- ✓ Wie haben Kasper und Seppel den Ball zurückbekommen?
- ✓ Was könnt ihr machen, wenn zwei Kinder dasselbe Spielzeug haben wollen?

Passende Figuren: Kasper und Seppel aus einem Satz Kasperlepuppen, dazu eine Krokodil-Handpuppe mit bespielbarem Maul. Kasperlepuppen bei Daliono

---

✓ Frei für Kita, Schule und Familie, auch zum Abwandeln. Nicht für kommerzielle Zwecke. Lizenz: CC BY-NC 4.0 · Puppenspiel-Werkstatt · Daliono